

## ***Cybister lateralimarginalis* (DEG.) als Aquariumstier**

R. MIKŠIĆ, Sarajevo

Ende Juli 1967 sammelte ich in einer großen Wasserlache am „Großen Sandstrand“ bei Ulcinj im Küstenland der Crna Gora (Montenegro) eine Anzahl *Cybister lateralimarginalis* (DEG.)\* Die Tiere waren junge, frische Exemplare. Die viele Stunden dauernde Autobusreise von Ulcinj nach Sarajevo ertrugen alle Exemplare, einzeln und trocken in kleine Leinwand-säckchen verwahrt, vorzüglich. In Sarajevo tötete ich nach und nach die meisten Tiere für die Sammlungen, ein Paar (♂ und ♀) ließ ich aber lebend. Das, nach der dunkleren Körperunterseite zu urteilen, wohl ältere ♀ starb nach einigen Monaten, das ♂ befindet sich noch jetzt nach mehr als 2 Jahren bei mir lebend und in vorzüglichem Zustand.

Die Haltung dieser schönen und eleganten Käfer bereitet keinerlei Beschwerden. Ein gewöhnliches Gurkenglas von etwa 3 Liter Inhalt dient als Aquarium, in welches ich nur noch zwei dürre Zweige steckte, welche den Tieren beim Sitzen unter Wasser zum Anklammern dienen. Die mit der Zeit sich an den Zweigen und Glaswänden bildenden grünen Algen werden nicht entfernt. Das Wasser wechsele ich sofort nach jeder Fütterung mit Fleisch, dabei ist auf eine annähernd gleiche Temperatur des frischen Wassers zu achten. Ich füttere mein Tier annähernd jeden 3. oder 4. Tag, meist mit rohem, nicht fettem Rindfleisch, von welchen etwa 1 cm reichlich genügt. Zuweilen gebe ich einige Fliegen oder sonst ein entsprechendes Insekt.

Die *Cybister* sind sehr gewandte und elegante Schwimmer und in dieser Hinsicht den *Dytiscus*-Arten bedeutend überlegen. Bei schönem Wetter sind besonders jüngere Tiere sehr lebhaft und oft stundenlang fast ununterbrochen in Bewegung. Bei dem Fang von lebender Beute zeigen sie sich oft etwas ungeschickt, besonders fangen sie lebende Fliegen von der Wasseroberfläche nur schwer, indem sie sich auf den Rücken wenden. Wie bekannt, haben die *Cybister*-♀ auffallend kleine und schwache Vorderbeine. Einmal gab ich den Tieren zwei lebende Fischchen – vor dem größeren, etwa 10 cm langen, zeigten sie etwas Furcht und flüchteten bei der Begegnung. Doch wurde der kleinere Fisch, als er sich stärker am Schwanz verletzte, ergriffen und gefressen. Untereinander sind die Tiere äußerst friedfertig und scheinen auch sonst weniger aggressiv als die *Dytiscus*-Arten zu sein. Wie meine früheren Erfahrungen zeigten, kann man *Cybister* ohne weiteres nicht nur mit *Dytiscus*-Arten, sondern auch mit *Hydrous piceus* (LIN.) zusammen halten.

Anschrift des Verfassers: René Mikšić, viši stručni saradnik, Institut za šumarstvo, Sarajevo, M. Tita 5 (Post. fah 662), Jugoslavija

\* Über die sonstigen Coleopteren-Funde auf diesem interessanten Sammelplatz vergl. meine kleine Arbeit: „Koleopterologische Notizen vom ‚Großen Sandstrand‘ bei Ulcinj im Küstenland der Crna Gora“, Bollettino dell'Associazione Romana di Entomologia, XXII, 3, pp. 43–46. Roma 1967.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1969

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Miksic René

Artikel/Article: [Cybister lateralimarginalis \(DEG.\) als Aquariumstier 100](#)